



# Infodienst Landwirtschaft 4/2009

Außenstelle Pirna



# Vorwort

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,  
der Erfahrungsaustausch mit Fachleuten und Berufskollegen, professionelle Betriebsberatung und permanente Fort- und Weiterbildung sind die Stellschrauben erfolgreichen Wirtschaftens. Das Landesamt unterstützt mit fast 300 Schulungsveranstaltungen im Winterhalbjahr in den Außenstellen und einer sachsenweiten Palette an Fachveranstaltungen diesen fachlich notwendigen Austausch.

Sämtliche Veranstaltungen des Landesamtes bis Dezember dieses Jahres sind im vorliegenden Infodienst im überregionalen und im regionalen Teil für Sie zusammengestellt. Schwerpunkt der Außenstellen ist die Förderung, insbesondere die in diesem Jahr neu hinzugekommene Naturschutzförderung. Wir sind damit Ansprechpartner für alle Flächennutzer, auch für Nichtlandwirte.

Die Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) unter Berücksichtigung der Anpassung an den Klimawandel sowie Flächenbewirtschaftungsstrategien zur Verminderung diffuser Stoffeinträge in Gewässer werden künftig stärker in den Fokus gerückt. Im Mittelpunkt stehen für das Landesamt dabei die umfassende Information zu Förderprogrammen, Schulungsveranstaltungen insbesondere in prioritären Gebieten, die Ausrichtung der angewandten Forschung und die Aufnahme der Thematik in den Fachschulunterricht. Wir wollen im Hinblick auf den Klimawandel und seine Auswirkungen auf die Umsetzung der WRRL praktikable Anpassungsmaßnahmen erarbeiten und erproben. Lokal gewonnene Ergebnisse und Erfahrungen sollen für andere Landwirte beispielgebend und umsetzbar sein.

Die Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie zeigt, wie stark öffentliches Interesse, Umwelt und Landwirtschaft verknüpft sind. Das Landesamt wird als neutraler Partner die Prozesse unterstützen und vorantreiben.

Norbert Eichkorn  
Präsident des Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

# Förderung

## Flächenbezogene Beihilfe- und Fördermittel werden früher ausgezahlt

Bereits zum 30.9.2009 wurde der zusätzliche Beihilfebetrag in Höhe von 1,2 Mill. Euro für 8.044 Betriebsprämienantragsteller ausgezahlt.

Die Auszahlung der Ausgleichszulage für Betriebe in benachteiligten Gebieten wird am 23.10.2009 vorgenommen.

Bis zum 30.10.2009 werden von den Agrarumweltmaßnahmen die Fördermittel für die Teichbewirtschaftung und den ökologischen Landbau ausgezahlt. Danach erfolgt bis zum 30.11.2009 eine Abschlagszahlung der B1-Maßnahmen im Rahmen der Richtlinie „Natürliches Erbe“ in Höhe von 80 Prozent.

Am 1.12.2009 erhalten über 8.000 Antragsteller die Zahlung der Betriebsprämie. Es ist der früheste Termin, an dem die Betriebsprämie ausgezahlt werden kann.

Den Betrieben stehen damit rund 300. Mill. Euro knapp einen Monat früher als in den Vorjahren zur Verfügung.

## Ansprechpartnerin

*Katja Göpfert*

*LfULG, Referat 32*

*Tel.: 0351 8928-3208*

*E-Mail:*

*katja.goepfert@smul.sachsen.de*

## Repräsentative Erträge für Energiepflanzen für das Erntejahr 2009

Für den Anbau von Energiepflanzen legt das Sächsische Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft folgende repräsentative Erträge zur Ernte 2009 fest:

| Kulturart  | Code | EGB <sup>1)</sup> I |                | EGB <sup>1)</sup> II |                |
|------------|------|---------------------|----------------|----------------------|----------------|
|            |      | dt/ha               | m <sup>3</sup> | dt/ha                | m <sup>3</sup> |
| Silomais   | 411  | 400                 | 57             | 300                  | 43             |
| Körnermais | 171  | 75                  | --             | --                   | --             |
| Hirse      | 181  | --                  | --             | 220                  | 35             |

<sup>1)</sup> EGB = Ertragsgebiet

Die Antragsteller für die Energiepflanzenprämie sind verpflichtet, mindestens den repräsentativen Ertrag abzuliefern. Bei Verwendung der Rohstoffe im eigenen Betrieb ist mindestens der repräsentative Ertrag als Energiepflanze gem. der VO (EG) Nr. 1973/2004 zu verarbeiten.

### Erhöhte Förderprämien für den ökologischen Landbau

Im Freistaat Sachsen gibt es derzeit 358 ökologisch wirtschaftende Betriebe. Gegenüber dem Jahr 2000 ist das ein Zuwachs von 75 Prozent. Allerdings werden nur rund drei Prozent der landwirtschaftlichen Nutzfläche ökologisch bewirtschaftet.

Die Flächenförderung ist ein wichtiger Aspekt bei der Entscheidung eines Landwirtes für den Ökolandbau, wenn auch nicht der einzige. Die Förderprämien sollen die Einkommensdefizite der ökologischen Bewirtschaftung aufgrund der geringeren Erträge und der höheren Aufwendungen ausgleichen. Der Freistaat Sachsen hat deshalb den Förderkorridor der neuen Prämiensätze ausgeschöpft. Damit wird Sachsen in den nächsten Jahren einen Spitzenplatz unter den Bundesländern bei der Flächenförderung ökologischer Landwirtschaftsbetriebe einnehmen.

Die nachfolgend aufgeführten Prämien erhalten ab 2009 auch Betriebe, die bereits seit 2007 am Förderprogramm teilnehmen:

| Prämiensätze EUR/ha                            | in der Umstellung<br>(1. und 2. Jahr)<br>in EUR/ha | nach der Umstellung<br>(Beibehaltung ab 3. Jahr)<br>in EUR/ha |
|--|--|---|
| Acker- und Grünland                            | 324  | 204   |
| Gemüse   | 900  | 360   |
| Obstbau, Baumschulproduktion<br>und Weinbau    | 1.404  | 864   |
| Kontrollkostenzuschuss<br>max. 530 EUR/Betrieb | 35   | 35  |

Allen Landwirten, die sich mit dem Gedanken zur Umstellung auf den Ökolandbau tragen, gibt die neu erschienene Broschüre „Umstellung auf Öko-Landbau - Informationen für Praxis und Beratung“ <http://www.landwirtschaft.sachsen.de/landwirtschaft/4830.htm> wertvolle Hinweise. Sie gibt einen umfangreichen Überblick zum Ablauf der Umstellung auf ökologischen Landbau. Weiterhin enthält sie Informationen zu den gesetzlichen Bestimmungen, wirtschaftlichen Kalkulationen, Fördermöglichkeiten und den wichtigsten Ansprechpartnern für den Öko-Anbau in Sachsen.

### Ansprechpartner

Stefan Heinrich  
LfULG, Referat 34  
Tel.: 0351 8928-3411  
E-Mail:  
stefan.heinrich@smul.sachsen.de

### Ansprechpartner für den Bereich der Landesdirektionen

Chemnitz  
Außenstelle Plauen, Thomas Pfretzschner  
Tel.: 03741 1031-11  
E-Mail:  
thomas.pfretzschner@smul.sachsen.de

Leipzig  
Außenstelle Rötha, Wolfram Kunze  
Tel.: 034206 589-26,  
E-Mail: wolfram.kunze@smul.sachsen.de

Dresden  
Außenstelle Großenhain, Beate Streubel  
Tel.: 03522 311-403  
E-Mail: beate.streubel@smul.sachsen.de

### Ansprechpartnerin im SMUL

Carola Kunze  
Tel.: 0351 564-6654  
E-Mail: carola.kunze@smul.sachsen.de

# Sonstiges

## EU-Wasserrahmenrichtlinie: Gute Resonanz im Anhörungsverfahren

Sächsische Landwirte können einen wichtigen Beitrag liefern, um flächendeckend das ambitionierte Ziel der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie – bis zum Jahr 2015 den guten Zustand der Gewässer – zu erreichen.

Auf dem Weg zu diesem Ziel müssen für die Flusseinzugsgebiete Elbe und Oder Bewirtschaftungspläne und darauf abgestimmte Maßnahmenprogramme erstellt werden. Bevor die zuständigen Behörden in den Bundesländern, so auch das Sächsische Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft, die Dokumente für verbindlich erklären, gab es eine sechsmonatige Anhörung.

Diese Phase ist nunmehr abgeschlossen. Insgesamt sind in Sachsen in 112 Stellungnahmen mit mehr als 1.000 Einzelforderungen eingegangen. Vor allem Vertreter der Landwirtschaft, Verwaltung, Wasserkraftnutzung, Industrie und des Naturschutzes äußerten sich.

Schon jetzt ist erkennbar, dass die Stellungnahmen zahlreiche gute Hinweise zur Verbesserung der Pläne und Programme enthalten. Im nächsten Schritt werden bis Ende des Jahres die Bewirtschaftungspläne und Maßnahmenprogramme überarbeitet und angepasst. Die Stellungnahmen werden bei den nächsten sächsischen Gewässerforen im November und Dezember diskutiert. Die Gewässerforen sind dauerhafte Plattformen zur Förderung des Dialogs zwischen den Behörden, Betroffenen und der interessierten Öffentlichkeit in den einzelnen sächsischen Regionen. Die Teilnahme an den Gewässerforen ist kostenlos.

### Anmeldung

Sächsische Landesstiftung Natur  
und Umwelt – Akademie

Barbara Heidrich

Wilsdruffer Straße 18

01737 Tharandt

Tel.: 035203 4488-26

Fax: 035203 4488-44

E-Mail:

barbara.heidrich@lanu.smul.sachsen.de

### Ansprechpartner

Roland Dimmer

LfULG, Referat 43

Tel.: 0351 8928-4315

E-Mail: roland.dimmer@smul.sachsen.de

#### ■ 5. Gewässerforum Mulde - Weiße Elster

am 12. November 2009 im Gut Haferkorn in Bockelwitz

#### ■ 6. Gewässerforum Neiße – Spree - Schwarze Elster

am 24. November 2009 im Rathaus Zittau

#### ■ 5. Gewässerforum Elbestrom

am 1. Dezember 2009 im Deutschen Hygiene-Museum in Dresden

## Vorbereitungslehrgang zur Meisterprüfung Pferdewirt – jetzt anmelden!

An der Außenstelle Zwickau beginnt am 21.1.2010 ein neuer Vorbereitungskurs zum Pferdewirtschaftsmeister/zur Pferdewirtschaftsmeisterin Zucht und Haltung.

Der Kurs besteht aus einem fachtheoretischen Teil, einem wirtschaftlichen und rechtlichen Teil sowie einem Kursteil, der sich mit Berufsausbildung und Mitarbeiterführung befasst. Die praktischen Kursinhalte werden im Landgestüt Moritzburg und im Hauptgestüt Graditz vermittelt. Der Kurs umfasst 10 Unterrichtswochen und dauert insgesamt 18 Monate.

Zur Meisterprüfung ist zugelassen, wer

1. eine mit Erfolg abgelegte Abschlussprüfung in dem anerkannten Ausbildungsberuf Pferdewirt und danach eine mindestens zweijährige Berufspraxis in der Pferdewirtschaft oder
2. eine mit Erfolg abgelegte Abschlussprüfung in einem anerkannten landwirtschaftlichen Ausbildungsberuf und danach eine mindestens dreijährige Berufspraxis oder
3. eine mindestens fünfjährige Berufspraxis

### Anmeldung

bis zum 1.11.2009

### Ansprechpartner

Michael Eckl

LfULG, Referat 34

Tel.: 0351 8928-3406

E-Mail: michael.eckl@smul.sachsen.de

Roberto Ketzel

LfULG, Außenstelle Zwickau

Tel.: 0375 5665-64

E-Mail: roberto.ketzel@smul.sachsen.de

nachweist. Abweichend von den Ziffern 1 und 2 kann zur Prüfung auch zugelassen werden, wer durch Vorlage von Zeugnissen oder auf andere Art und Weise glaubhaft macht, dass er Fertigkeiten, Kenntnisse und berufliche Fähigkeiten erworben hat. Im Wohnheim auf dem Gelände der Außenstelle Zwickau bestehen Übernachtungsmöglichkeiten.

## Überregionale Veranstaltungen des LfULG

| Datum, Beginn       | Thema   | Ort  |
|---------------------|---|--|
| 16.10.09 – 17.10.09 | Sachkundelehrgang Pferdehaltung, Teil 2   | Gestüt Graditz, Dorfstr. 54 - 56, 04860 Torgau OT Graditz                    |
| 26.10.09 – 30.10.09 | Lehrgang nach Tierzuchtrecht „Eigenbestandsbesamer Schwein“   | Lehr- und Versuchsgut, Am Park 3, 04886 Köllitsch                            |
| 27.10.09 – 28.10.09 | Biogaserzeugung für Anlagenfahrer   | Lehr- und Versuchsgut, Am Park 3, 04886 Köllitsch                            |
| 28.10.09, 09:30 Uhr | Sächsischer Schweinetag   | „Groitzscher Hof“, Zum Kalkwerk 3, 01665 Triebischtal OT Groitzsch           |
| 29.10.09 – 30.10.09 | 8. Fachtagung „Kraftstoff Pflanzenöl“ mit Exkursion   | LfULG, Aula der Fachschule, Söbrigener Str. 3a, 01326 Dresden                |
| 30.10.09 – 31.10.09 | Anwenderseminar „Wurst und Schinken aus Wild“   | Schullandheim Reibitz, Badrinaer Str., 04509 Reibitz bei Löbnitz             |
| 03.11.09, 09:30 Uhr | Fachgespräch „Konservierende Bodenbearbeitung/Direktsaat“   | LfULG, Abteilung Pflanzliche Erzeugung, Gustav-Kühn-Str. 8, 04159 Leipzig    |
| 04.11.09, 09:30 Uhr | Sächsischer Milchrindtag  | „Groitzscher Hof“, Zum Kalkwerk 3, 01665 Triebischtal OT Groitzsch           |
| 05.11.09, 10:00 Uhr | Sächsischer Schaftag  | Forsthaus Dröschkau, 04874 Belgern OT Neußen                                 |
| 10.11.09, 09:00 Uhr | Anwenderseminar „Verbesserung der Praxis im Abferkelstall“  | Lehr- und Versuchsgut, Am Park 3, 04886 Köllitsch                            |
| 12.11.09, 14:00 Uhr | 5. Gewässerforum Mulde – Weiße Elster   | Gut Haferkorn Veranstaltungszentrum GmbH, Dobernitz 9, 04703 Bockelwitz      |
| 16.11.09 – 17.11.09 | Praktikerseminar „Schweißen für Landwirte - Grundfertigkeiten“  | Lehr- und Versuchsgut, Am Park 3, 04886 Köllitsch                            |
| 17.11.09            | Anwenderseminar „Erfolgreiche Mutterkuhhaltung“   | Lehr- und Versuchsgut, Am Park 3, 04886 Köllitsch                            |
| 17.11.09, 12:00 Uhr | Sächsischer Kartoffeltag  | LfULG, Abteilung Pflanzliche Erzeugung, Waldheimer Str. 219, 01683 Nossen    |
| 17.11.09 – 19.11.09 | Biogaserzeugung für Anlagenfahrer   | Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft, Naumburger Str. 98, 07743 Jena   |
| 19.11.09            | Anwenderseminar „Automatisch melken – Anforderungen an Mensch und Tier“   | Lehr- und Versuchsgut, Am Park 3, 04886 Köllitsch                            |
| 19.11.09 – 20.11.09 | Praktikerseminar „Schweißen für Landwirte - Vertiefung“   | Lehr- und Versuchsgut, Am Park 3, 04886 Köllitsch                            |
| 19.11.09 – 20.11.09 | Praktikerseminar „Klauenpflege“   | Lehr- und Versuchsgut, Am Park 3, 04886 Köllitsch                            |
| 21.11.09, 09:00 Uhr | Anwenderseminar „Gesunderhaltung des Verdauungsapparates beim Pferd“  | Lehr- und Versuchsgut, Am Park 3, 04886 Köllitsch                            |
| 23.11.09 – 24.11.09 | 4-Länder-Workshop REFINA  | Blockhaus Dresden, Neustädter Markt 19, 01097 Dresden                        |
| 24.11.09, 14:00 Uhr | 6. Gewässerforum Neiße – Spree – Schwarze Elster  | Rathaus Zittau, Markt 1, 02763 Zittau  |
| 24.11.09, 09:30 Uhr | Beregnungstagung  | Gasthof Döhler Reinholdshain, Ringstr. 31, 08371 Glauchau                    |
| 25.11.09, 09:30 Uhr | Fachtag Bau und Technik „Fertigställe/ Modulbauweise/Lager in Leichtbauweise“   | Lehr- und Versuchsgut, Am Park 3, 04886 Köllitsch                            |
| 01.12.09, 14:00 Uhr | 5. Gewässerforum Elbestrom  | Deutsches Hygiene-Museum, Lingnerplatz 1, 01069 Dresden                      |
| 01.12.09 – 02.12.09 | Anwenderseminar „Geburtshilfe, Erstversorgung von Kuh und Kalb“   | Lehr- und Versuchsgut, Am Park 3, 04886 Köllitsch                            |
| 02.12.09, 09:30 Uhr | Fachtag Bau und Technik „Wärmerückgewinnung/Alternative Wärmeabgewinnung in der Tierproduktion“   | Lehr- und Versuchsgut, Am Park 3, 04886 Köllitsch                            |
| 03.12.09, 09:30 Uhr | Workshop „Energieholz auf Kurzumtriebsplantagen“  | Lehr- und Versuchsgut, Am Park 3, 04886 Köllitsch                            |
| 03.12.09, 13:00 Uhr | Köllitscher Fachgespräch Tierzucht „Zukunft von Leistungsprüfung und Zuchtwertschätzung bei Schaf und Ziege“  | LfULG, Abteilung Tierische Erzeugung, Am Park 3, 04886 Köllitsch             |
| 09.12.09, 17:00 Uhr | Leipziger Biokraftstoff-Fachgespräch „Herausforderungen für Biokraftstoffe im Spannungsfeld von Kraftstoffqualität, Abgasnachbehandlung und CO2-Steuer“ | Deutsches BiomasseForschungs-Zentrum gGmbH, Torgauer Str. 116, 04347 Leipzig |
| 10.12.09            | Pflanzenschutz im Ackerbau und Grünland   | „Groitzscher Hof“, Zum Kalkwerk 3, 01665 Triebischtal OT Groitzsch           |

**Ansprechpartnerin**  
*LfULG, Präsidialabteilung*  
*Ramona Scheinert*  
*Tel.: 0351 2612-9106*  
*E-Mail:*  
*ramona.scheinert@smul.sachsen.de*

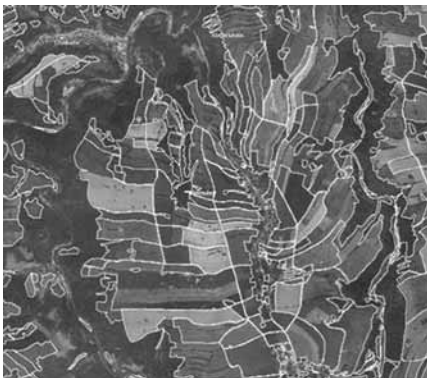
# Außenstelle Pirna

Winterschulungsprogramm im Zeitraum von Oktober bis Dezember 2009  
(den Zeitraum Januar bis April 2010 können Sie in Kürze dem Internet entnehmen)

| Datum, Beginn         | Thema  | Ort  |
|-----------------------|--|--|
| November 2009         |  |  |
| 24.11.09<br>09:30 Uhr | Umstellung auf Ökologischen Landbau -<br>Voraussetzungen, Möglichkeiten und<br>Bedingungen | Ast. Pirna   |
| Dezember 2009         |  |  |
| 08.12.09<br>09:00 Uhr | Infoveranstaltung<br>Ökologische Waldmehrung   | Ast. Kamenz,<br>Garnisonsplatz 13,<br>01917 Kamenz |

## Erstellung Feldblockreferenz Antragsjahr 2010

Die Feldblockreferenz für das Antragsjahr 2010 wird im November 2009 festgesetzt. Das heißt, ab diesem Termin ist eine Bearbeitung der Feldblockgeometrien nicht mehr möglich. Mit der diesjährigen Antragstellung bestand die Möglichkeit, Korrekturen an den Feldblockgeometrien anzuzeigen oder auf neue Landschaftselemente hinzuweisen. Diese Änderungswünsche werden, soweit sie den Digitalisierungsregeln zur Feldblockerstellung/-pflege (s.u.) entsprechen, durch die Außenstelle Pirna des LFULG vorgenommen.



Der Feldblock

Der Feldblock (FB) ist eine von dauerhaften Grenzen umgebene, räumlich zusammenhängende landwirtschaftlich bzw. naturschutzgerecht genutzte oder gepflegte Fläche, die mit einer oder mehreren Kulturarten bestellt, ganz oder teilweise aus der Produktion genommen ist. Grenzen sind z. B. Straßen, Wald, bebauete Flächen und Gewässer. Der Feldblock umfasst überwiegend eine Bodennutzung, z. B. Ackerland, Dauergrünland oder Flächen mit Dauerkulturen.

Sollten im Laufe des Jahres 2009 weitere Änderungen an einem Feldblock notwendig werden, können Sie uns diese Änderungen bis Ende Oktober 2009 anzeigen. Dazu vereinbaren Sie bitte einen Termin mit Glenn Müller (Tel.: 03501 7996-62) oder Annette Laubner (Tel.: 03501 7996-44). Des Weiteren besteht die Möglichkeit, über das Online-GIS Korrekturpunkte zu setzen. Die Internetadresse dazu lautet <http://www.smul.sachsen.de/gis-online/>.

## Fördermöglichkeiten nach der Richtlinie AuW/2007 für 2010 und 2011

(Änderungen und Angebot neuer Maßnahmen)

- **Maßnahmen im Ackerland – Stoffeintragsminimierende Bewirtschaftung (S1 – S6)**
  - Die Beantragung der Ansaat von Zwischenfrüchten (S1) bzw. Untersaaten (S2) sowie der dauerhaft konservierenden Bodenbearbeitung/Direktsaat (S3) ist nunmehr auf der gesamten Ackerfläche im Freistaat Sachsen möglich.
  - Zwei Maßnahmen werden erstmalig im Programm angeboten – die Anlage von Grünstreifen auf Ackerland (S5) und der bodenschonende Ackerfutterbau (S6).
- **Maßnahmen auf Grünland – Extensive/naturschutzgerechte Grünlandwirtschaft (G1 – G10)**
  - Die Durchführung der extensiven Weide (G1a) bzw. Wiese (G1b) ist nicht mehr zwangsläufig an das Vorhandensein einer Naturschutzfläche (G2-G9) gekoppelt.
  - Auch im Maßnahmenbereich Grünland gibt es eine neue (altbekannte) Maßnahme – die Förderung der Umwandlung von Ackerland in Dauergrünland wird wieder angeboten (G10). Die entsprechenden Flächen sind gezielt zu begrünen (Ansaat/Nachsaat) und dürfen während des Verpflichtungszeitraumes nicht umgebrochen werden.
  - Den kompletten Richtlinienentwurf (noch unter Vorbehalt der Genehmigung durch die EU-KOM), weiterführende Informationen sowie Anträge, Merkblätter und Anlagen finden Sie im Internet unter folgender Adresse:  
<http://www.smul.sachsen.de/foerderung/94.htm>

Sie haben Fragen zur überarbeiteten Richtlinie, zu inhaltlichen Details oder auch zur Durchführung bestimmter Maßnahmen, die speziell auf Ihr Unternehmen zugeschnitten sind? Wir beraten Sie bei der Einführung der neuen Fördermaßnahmen in Ihrem Betrieb und stehen Ihnen sowohl telefonisch als auch nach Absprache vor Ort zur Verfügung.

**Ansprechpartner**  
*Ines Kristmann*  
Tel.: 03501 7996-25

*Dirk Gersten*  
Tel.: 03501 7996-42

*Ursula Seliger*  
Tel.: 03501 7996-24

#### Wichtige Termine zum Antragsverfahren im Überblick

|            |  |
|------------|--|
| 15.10.2009 | Empfehlung: Abgabe Förderbegehren mit Formblatt und Export Naturschutz von Antrags-CD 2009             |
| 14.10.2009 | Vorankündigung für S-Maßnahmen   |
| 15.10.2009 | Alle Flächen, für die 2010 die Förderung beantragt wird, müssen im Feldblockkataster aufgenommen sein. |
| 28.02.2010 | Antrag Investive Maßnahmen RL NE/2007  |
| 15.03.2010 | Abgabe Förderbegehren mit Formblatt (Ausschlussfrist)  |
| 01.04.2010 | erneuter Export Naturschutz mit Antrags-CD 2010  |
| 15.05.2010 | Abgabe kompletter Sammelantrag u.a. mit den Anträgen UM beziehungsweise NE                             |

#### Grundbodenuntersuchung nicht vernachlässigen

Wir erinnern Sie an dieser Stelle an die turnusmäßigen Bodenuntersuchungen gemäß Düngeverordnung. In dieser Verordnung steht im § 3, Absatz 3, dass vor dem Aufbringen wesentlicher Nährstoffmengen die im Boden verfügbaren Nährstoffmengen zu ermitteln sind. Für Phosphat hat das auf Grundlage der Untersuchung repräsentativer Bodenproben zu erfolgen, die für jeden Schlag ab ein Hektar, in der Regel im Rahmen einer Fruchtfolge, mindestens alle sechs Jahre durchzuführen sind. Ausgenommen davon sind Flächen mit ausschließlicher Weidehaltung bei einem jährlichen Stickstoffanfall (Stickstoffausscheidungen) an Wirtschaftsdüngern tierischer Herkunft von bis zu 100 kg Stickstoff je Hektar, wenn keine zusätzliche Stickstoffdüngung erfolgt.

## Veranstaltungshöhepunkte des NationalparkZentrums Sächsische Schweiz

### ■ Der Igel- Säugetier des Jahres 2009

DIENSTAG, 3. NOVEMBER, 19:00 UHR

Kurz vor Beginn des Winterschlafes lüftet der Referent, Dr. Peter Heyne, manch staunenswertes Geheimnis der Stacheltiere, im NationalparkZentrum Eintritt frei.

### ■ Nationalpark aus erster Hand

DONNERSTAG, 5. NOVEMBER, 19:00 UHR

Experten stehen Rede und Antwort zum bisher Erreichten und zur zukünftigen Entwicklung des Nationalparks. Vortrag und Gesprächsrunde mit Mitarbeitern der Nationalparkverwaltung, im NationalparkZentrum

### ■ Entwicklung der Herrschaftsverhältnisse bis Mitte des 15. Jahrhunderts

DONNERSTAG, 12. NOVEMBER, 19:00 UHR

Interessantes aus der Regionalpolitik unserer Vorfahren in der Reihe „Siedlungsgeschichte der Sächsisch-Böhmischen Schweiz, im NationalparkZentrum. Eintritt frei.

### ■ Regionale Produkte der Sächsisch- Böhmisches Schweiz

MONTAG, 16. NOVEMBER, 09:30 UHR

Erster Erfahrungsaustausch zu Aktivitäten in der deutsch-tschechischen Nationalparkregion. Eintritt frei. Anmeldung telefonisch unter: 035022-50253, oder per E-Mail: [trend@lanu.de](mailto:trend@lanu.de)

#### Kontakt

NationalparkZentrum Sächsische Schweiz  
Dresdner Straße 2 B  
01814 Bad Schandau  
Tel.: 035022 502 40  
Fax: 035022 502 33  
E-Mail: [nationalparkzentrum@lanu.de](mailto:nationalparkzentrum@lanu.de)



## Impressum

### Herausgeber:

Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie  
Pillnitzer Platz 3, 01326 Dresden, [www.smul.sachsen.de/lfulg](http://www.smul.sachsen.de/lfulg)

### Redaktion:

Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

### Überregionaler Teil:

Präsidialabteilung/Öffentlichkeitsarbeit

Birgit Seeber, Telefon: 0351 2612-9118, Telefax: 0351 2612-9099, E-Mail: [birgit.seeber@smul.sachsen.de](mailto:birgit.seeber@smul.sachsen.de)

### Regionalteil:

Außenstelle Pirna

Krietzschwitzer Str. 20, 01796 Pirna

Udo Heilmann, Telefon: 03501 7996-15, Telefax: 03501 7996-19, E-Mail: [Udo.Heilmann@smul.sachsen.de](mailto:Udo.Heilmann@smul.sachsen.de)

### Gestaltung und Satz:

polyprint Riesa GmbH, Goethestraße 59, 01587 Riesa

### Druck:

polyprint Riesa GmbH, Goethestraße 59, 01587 Riesa

### Redaktionsschluss:

8.10.2009

### Gesamtauflagenhöhe:

10.200 Exemplare

### Verteilerhinweis:

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei Wahlwerbung.

Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinahme des Herausgebers zu Gunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.

Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem Empfänger zugegangen ist. Erlaubt ist jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.

### Copyright:

Diese Veröffentlichung ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch die des Nachdruckes von Auszügen und der foto-mechanischen Wiedergabe, sind dem Herausgeber vorbehalten.